

VERO-S Rüstwagen

Montage- und Betriebsanleitung



Impressum

Urheberrecht:

Diese Anleitung bleibt urheberrechtlich Eigentum der SCHUNK GmbH & Co. KG. Sie wird nur unseren Kunden und den Betreibern unserer Produkte mitgeliefert und ist Bestandteil des Produktes. Ohne unsere ausdrückliche Genehmigung dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Technische Änderungen:

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind uns vorbehalten.

Dokumentenummer: 0489058

Auflage: 01.01 | 18.02.2016 | de

© SCHUNK GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zu Ihrer Entscheidung für SCHUNK. Damit haben Sie sich für höchste Präzision, hervorragende Qualität und besten Service entschieden.

Sie erhöhen die Prozesssicherheit in Ihrer Fertigung und erzielen beste Bearbeitungsergebnisse – für die Zufriedenheit Ihrer Kunden.

SCHUNK-Produkte werden Sie begeistern.

Unsere ausführlichen Montage- und Betriebshinweise unterstützen Sie dabei.

Sie haben Fragen? Wir sind auch nach Ihrem Kauf jederzeit für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre H.-D. SCHUNK GmbH & Co.

Spanntechnik KG

Lothringer Str. 23

D-88512 Mengen

Tel. +49-7572-7614-0

Fax +49-7572-7614-1099

info@de.schunk.com

www.schunk.com



Reg. No. 003496 QM08



Reg. No. 003496 QM08

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Warnhinweise.....	4
1.2	Mitgeltende Unterlagen.....	5
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.3	Hinweise auf besondere Gefahren.....	6
2.4	Hinweise zum sicheren Betrieb.....	8
2.4.1	Bauliche Veränderungen, An- oder Umbauten.....	9
2.5	Personalqualifikation.....	9
2.6	Organisatorische Maßnahmen.....	9
2.7	Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen.....	10
3	Gewährleistung	11
4	Lieferumfang	11
4.1	Zubehör.....	11
5	Technische Daten	12
6	Funktionsbeschreibung und Betrieb	13
6.1	Schieben und Abstellen des Rüstwagens.....	13
6.2	Schubladen.....	14
6.3	Transport.....	16
7	Spannbolzenaufnahme	17
7.1	Montage.....	17
7.2	Demontage.....	19
8	Wartung und Pflege	20
8.1	Wartung.....	20
8.2	Pflege.....	21
9	Fehlerbehebung	23
10	Entsorgung	23
11	Ersatzteile	24
12	Zeichnungen	25

1 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil des Produktes und enthält wichtige Informationen zur sicheren und richtigen Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Pflege, Wartung und Entsorgung. Diese Anleitung ist für alle Anwender jederzeit zugänglich in unmittelbarer Nähe des Produktes aufzubewahren.

Vor der Benutzung des Produktes diese Anleitung, besonders das Kapitel "Grundlegende Sicherheitshinweise" lesen und beachten.

[\(☞ 2, Seite 6\)](#)




Wird das Produkt an Dritte weitergegeben, diese Betriebsanleitung beifügen.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis des Produktes und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Wir weisen darauf hin, dass wir für Schäden, die sich durch die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keine Haftung übernehmen.

1.1 Warnhinweise

Zur Verdeutlichung von Gefahren werden in den Warnhinweisen folgende Signalworte und Symbole verwendet.

	! GEFAHR Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt sicher zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod.
	! WARNUNG Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.
	! VORSICHT Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

**ACHTUNG****Sachschaden**

Informationen zur Vermeidung von Sachschäden.

1.2 Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Katalogdatenblatt des gekauften Produktes

Die oben genannten Unterlagen können unter
www.de.schunk.com heruntergeladen werden.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Von diesem Produkt können Gefahren für Personen und Sachen durch falsche Handhabung, Montage und Wartung ausgehen, wenn diese Anleitung nicht beachtet wird.

Schäden und Mängel sofort nach Erkennen melden und unverzüglich instandsetzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Produkts nicht zu beeinträchtigen.

Es dürfen nur original SCHUNK Ersatzteile verwendet werden.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist bestimmt zur Lagerung von Vorrichtungen und Werkzeugen sowie anderen geeigneten technischen Einrichtungen.

Die vom Hersteller angegebenen technischen Daten dürfen dabei niemals überschritten werden!

Das Produkt ist bestimmt für die industrielle Anwendung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass der Anwender diese Betriebsanleitung, besonders das Kapitel "Grundlegende Sicherheitshinweise", vollständig gelesen und verstanden hat.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung





Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts liegt z. B. vor:





- wenn es als Transportmittel für den Transport von Personen, Vorrichtungen und Werkzeugen sowie anderen geeigneten technischen Einrichtungen verwendet wird.
- wenn es in nicht zulässigen Arbeitsumgebungsbedingungen eingesetzt wird.
- wenn die vom Hersteller vorgeschriebenen technischen Daten beim Gebrauch überschritten werden.

2.3 Hinweise auf besondere Gefahren

Gefahren für Personen und Sachschäden können von diesem Produkt ausgehen, wenn es z.B.:

- nicht bestimmungsgemäß verwendet wird;
- unsachgemäß montiert oder gewartet wird;
- die Sicherheits- und Montagehinweise, die am Einsatzort gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die EG-Maschinenrichtlinie nicht beachtet werden.

	<p>! WARNUNG</p> <p>Verletzungsgefahr durch Herunterfallen von Teilen beim Aufbau, Betrieb, Abbau und Transport des Rüstwagens. Nicht ordnungsgemäß gesicherte oder falsch platzierte Teile können sich lösen und herunterfallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Hebezeug und Transportmittel verwenden. • Die Vorrichtungen und Werkzeuge sicher platzieren. • Beim Transport und bei der Verwendung des Rüstwagens nicht in den Gefahrenbereich treten. • Persönlicher Schutzausrüstung verwenden.
	<p>! WARNUNG</p> <p>Verletzungsgefahr durch Kippen des Rüstwagens bei ungleichmäßiger oder kopflastiger Beladung des Ablageblechs und der Schubladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Rüstwagen gleichmäßig beladen. • Das maximale Beladungsgewicht beachten.
	<p>! WARNUNG</p> <p>Verletzungsgefahr durch Quetschen oder Stoßen beim Bewegen des Rüstwagens. Beim Schieben des Rüstwagens oder durch selbstständiges in Bewegung setzen auf unebenem Untergrund besteht Quetsch- und Stoßgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Schieben des Rüstwagens den benötigten Anhalteweg beachten. • Beim Abstellen des Rüstwagens mindestens eine Feststellbremse betätigen.
	<p>! WARNUNG</p> <p>Verletzungsgefahr durch Zugang und Körperhaltung Bei Aufbau, Betrieb, Abbau und Transport kann eine notwendige Körperhaltung physische und psychische Belastungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Hebezeug verwenden. • Persönliche Schutzausrüstung verwenden. • Schaffung geeigneter Arbeitsumgebungsbedingungen.

	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Verletzungsgefahr durch unter Federkraft stehende Teile (Schubladenverriegelung, Schubladenauszugsicherung)</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der Montage, Betrieb und Demontage Schutzhandschuhe tragen.
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Beim Be- und Entladen des Rüstwagens besteht Quetschgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none">• Geeignetes Hebezeug verwenden.• Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Rutsch- und Sturzgefahr bei verunreinigter Einsatzumgebung des Rüstwagens (z.B. durch Kühlschmierstoffe oder Öl).</p> <ul style="list-style-type: none">• Vor Beginn der Montage-, Demontage- und Deinstallationsarbeiten auf ein sauberes Arbeitsumfeld achten.• Geeignete Sicherheitsschuhe tragen.• Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beim Betrieb des Rüstwagens beachten.
	<p>⚠ VORSICHT</p> <p>Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und durch raue oder rutschige Oberflächen.</p> <p>Gefahr von Abschürfungen durch raue Bauteile des Rüstwagens und seines Zubehörs.</p> <ul style="list-style-type: none">• Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe, verwenden.

2.4 Hinweise zum sicheren Betrieb

- Beim Be- und Entladen auf gleichmäßige Belastung des Rüstwagens und der Schubladen achten. Lasten langsam anheben / absetzen.
- Bei der Lagerung sowie dem Be- und Entladen mindestens an einer Lenkrolle die Feststellbremse aktivieren.
- Nutzung nur auf ebenem Untergrund. Insbesondere beim Abstellen sowie Be- und Entladen auf ebenen Untergrund achten.

- Schublade nach dem Be- oder Entladen immer vollständig schließen - Schubladenverriegelung muss aktiviert sein.
- Vor dem Öffnen einer Schublade auf vollständig geschlossene (verriegelte) restliche Schubladen achten.
- Eine Schublade niemals mit Gewalt öffnen. Den Druckknopf zum Deaktivieren der Schubladenverriegelung ganz durchdrücken.
- Auf die zulässige Tragfähigkeit der einzelnen Schubladen und des Ablageblechs achten.
- Vor dem Verschieben des Rüstwagens auf vollständig geschlossene (verriegelte) Schubladen achten.
- Zum Schieben des Rüstwagens die Griffe verwenden.
- Den Rüstwagen niemals selbstständig rollen lassen.
- Auf unebenen oder abschüssigen Flächen darauf achten, dass der Rüstwagen nicht kippt und sich nicht selbstständig in Bewegung setzt.
- Auf korrekten Sitz der Spannbolzenaufnahmen achten.

2.4.1 Bauliche Veränderungen, An- oder Umbauten

Zusätzliche Bohrungen, Gewinde oder An- und Umbauten, die nicht als Zubehör von SCHUNK angeboten werden, können die Sicherheit beeinträchtigen. Sie dürfen nur mit Genehmigung der Firma SCHUNK angebracht werden.

2.5 Personalqualifikation

Die Erstinbetriebnahme und Betrieb des Rüstwagens darf nur von befähigtem und sicherheitstechnisch unterwiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Allen Personen, die mit der Bedienung des Rüstwagens beauftragt sind, muss die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel »Grundlegende Sicherheitshinweise«, zur Verfügung gestellt werden.

2.6 Organisatorische Maßnahmen

Einhaltung der Vorschriften

Der Betreiber hat durch geeignete Organisations- und Instruktionsmaßnahmen sicherzustellen, dass die einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsregeln von den Personen, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Rüstwagens betraut sind, beachtet werden.

Kontrolle des Verhaltens

Der Betreiber muss zumindest gelegentlich das sicherheits- und gefahrenbewusste Verhalten des Personals kontrollieren.

Gefahrenhinweise

Der Betreiber muss darauf achten, dass die Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine, an der der Rüstwagen eingesetzt ist, beachtet werden und dass die Hinweisschilder in gut lesbarem Zustand sind.

Störungen

Treten am Rüstwagen sicherheitsrelevante Störungen auf, ist der Rüstwagen sofort stillzusetzen und zwar so lange, bis die Störung gefunden und beseitigt ist. Störungen nur durch Fachpersonal beheben lassen.

Ersatzteile

Nur original SCHUNK Ersatzteile verwenden.

Umweltschutzvorschriften

Die geltenden Rechtsnormen bei der Entsorgung beachten.

2.7 Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen

Bei Verwendung dieses Produktes die einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen beachten und die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), mindestens Kategorie 2, verwenden!

3 Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Lieferdatum Werk bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unter folgenden Bedingungen:

- Beachten der mitgeltenden Unterlagen, ([☞ 1.2, Seite 5](#))
- Beachten der Umgebungs- und Einsatzbedingungen
- Beachtung der maximal zulässigen Tragfähigkeit der einzelnen Schubladen und des Ablageblechs ([☞ 6.2, Seite 14](#))
- Beachten der vorgeschriebenen Wartungs- und Pflegehinweise ([☞ 8, Seite 20](#))

Spannbolzenaufnahmen, Ablage- und Einlegebleche, Verschraubungen, Federn, Lager, Schrauben und Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Gewährleistung.

4 Lieferumfang

1 VERO-S Rüstwagen (RWA)

1 Montage- und Betriebsanleitung

4.1 Zubehör

(bei separater Bestellung, siehe Katalog oder Datenblätter)

Einlegeblech (RWB 5-5)

Einlegeblech (RWB 6-5)

Spannbolzenaufnahme (RWH mini 74-25)

Spannbolzenaufnahme (RWH mini 74-45)

Spannbolzenaufnahme (RWH plus 74-25)

Spannbolzenaufnahme (RWH plus 74-45)

5 Technische Daten

Gesamthöhe	904 mm
Gesamtbreite	1151.5 mm
Gesamttiefe	765.6 mm
Gesamtgewicht	181.4 kg
Max. Tragfähigkeit pro Schublade	180 kg
Max. Tragfähigkeit des Ablageblechs	400 kg
Vollauszug Schublade	482.5 mm
Lichte Höhe in der Schublade	213.5 mm
Lagerungshöhe in der Schublade	244 mm
Betriebstemperatur	+ 15 °C bis + 60 °C

Das Produkt ist bestimmt für industrielle Anwendung bei Einsatz in geschlossenen Räumen. Es sollte daher vor übermäßiger Feuchtigkeit, chemischen Dämpfen und Schmutz geschützt werden.


Gewährleistung

Gewährleistungsdauer	24 Monate
----------------------	-----------

6 Funktionsbeschreibung und Betrieb

Die angegebenen Positionsnummern zu den entsprechenden Einzelteilen beziehen sich auf das Kapitel Zeichnungen ([👉 12, Seite 25](#)).

Das Produkt vorsichtig (z.B. mit geeignetem Hebezeug) aus der Verpackung heben.

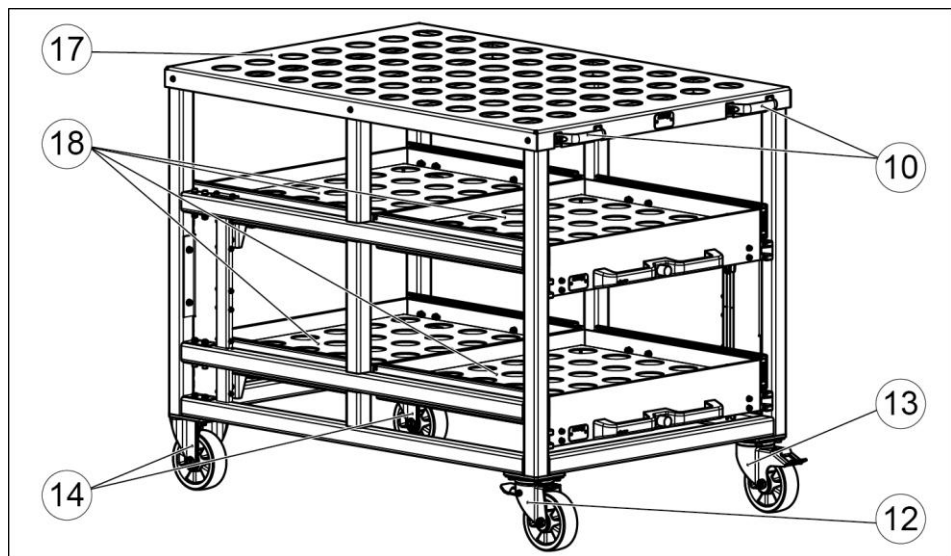
	⚠ VORSICHT
	<p>Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und durch raue oder rutschige Oberflächen Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe, verwenden.</p>

Die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden überprüfen.

6.1 Schieben und Abstellen des Rüstwagens

Der Rüstwagen verfügt über zwei Bockrollen (Pos. 14) und zwei Lenkrollen (Pos. 12 und Pos. 13) mit Feststellbremse.

Die beiden Lenkrollen sind so angeordnet, dass beim Schieben (vorwärts oder rückwärts) des Rüstwagens immer bei einer der Lenkrollen die Feststellbremse betätigt werden kann. Für das Schieben des Rüstwagens sind zwei Griffe (Pos. 10) vorgesehen.



Rüstwagen mit Griffen (Pos. 10), Lenkrollen (Pos. 12 und Pos. 13), Bockrollen (Pos. 14), Ablageblech (Pos. 17) und Einlegeblechen (Pos. 18)

Der Rüstwagen dient dem schnellen Zugriff auf Vorrichtungen und Werkzeuge sowie anderen geeigneten technischen Einrichtungen unmittelbar an der Maschine. Für den Transport von Gegenständen

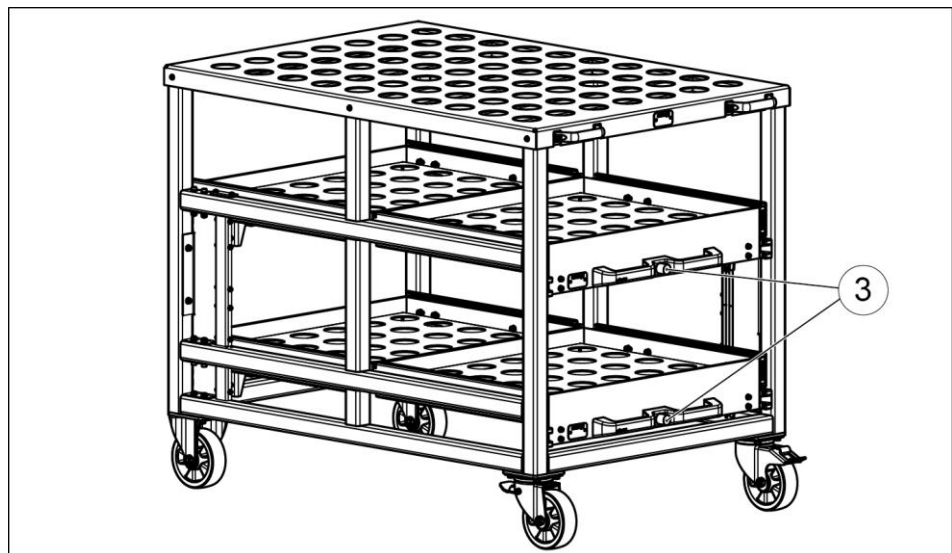
den über längere Strecken ist er nicht konzipiert. Weitere Informationen zum Transport siehe Kapitel "Transport" ([☞ 6.3, Seite 16](#)).

Beim Schieben des Rüstwagens muss, abhängig von der Beladung, der Anhalteweg berücksichtigt werden. **Die Feststellbremsen eignen sich nicht zum Abbremsen des Rüstwagens.** Die Feststellbremse dient beim Abstellen der Verhinderung der selbständigen Bewegung.

6.2 Schubladen

Die Schubladen verfügen jeweils über eine Schubladenverriegelung sowie eine Schubladenauszugsicherung.

- **Schubladenverriegelung:**
Die Schubladenverriegelung arretiert die Schublade in geschlossener Position. Durch Drücken des Druckknopfs (Pos. 3) am Griff der Schublade wird die Arretierung gelöst. Sobald die Schublade ca. 20 mm geöffnet ist, ist das Drücken des Druckknopfs nicht mehr erforderlich.
- **Schubladenauszugsicherung:**
Die Schubladenauszugsicherung verhindert das gleichzeitige Öffnen mehrerer Schubladen. Bevor eine andere Schublade geöffnet werden kann, muss die geöffnete Schublade zuerst ganz geschlossen werden und die Arretierung der Schubladenverriegelung hörbar einrasten.

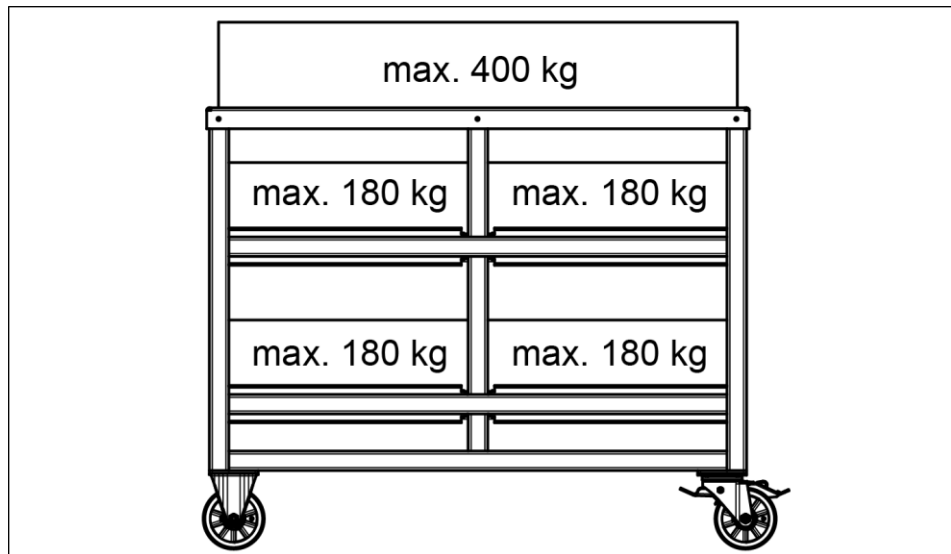


Schubladenverriegelung mit Druckknopf (Pos. 3)

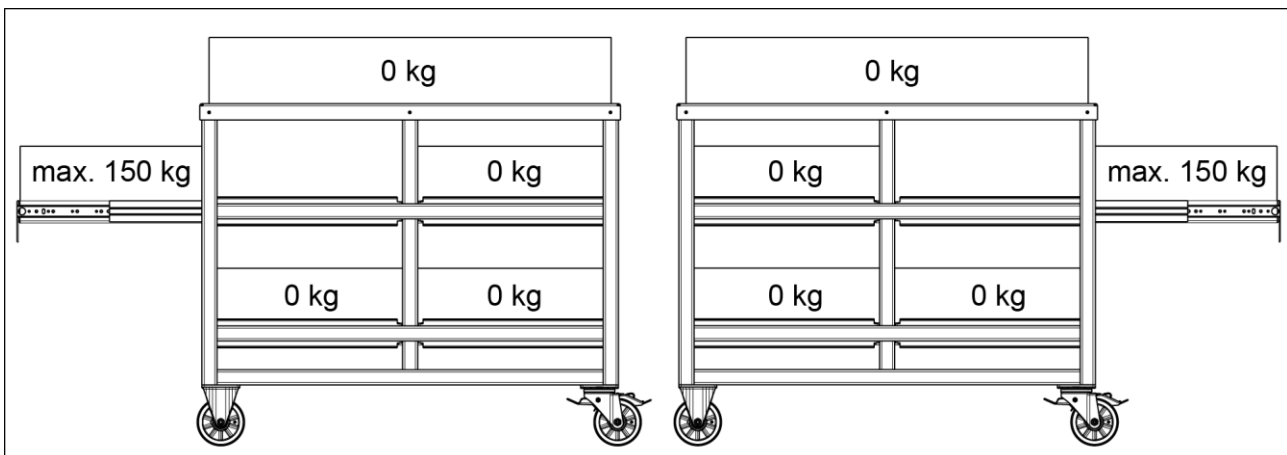
Maximalbeladung der Schubladen und Vermeidung der Kippgefahr

Jede Schublade hat eine max. Tragfähigkeit von 180 kg. Bei ungleichmäßiger Beladung oder bei unbeladenem Rüstwagen verringert sich die max. Beladung einer Schublade auf 150 kg.

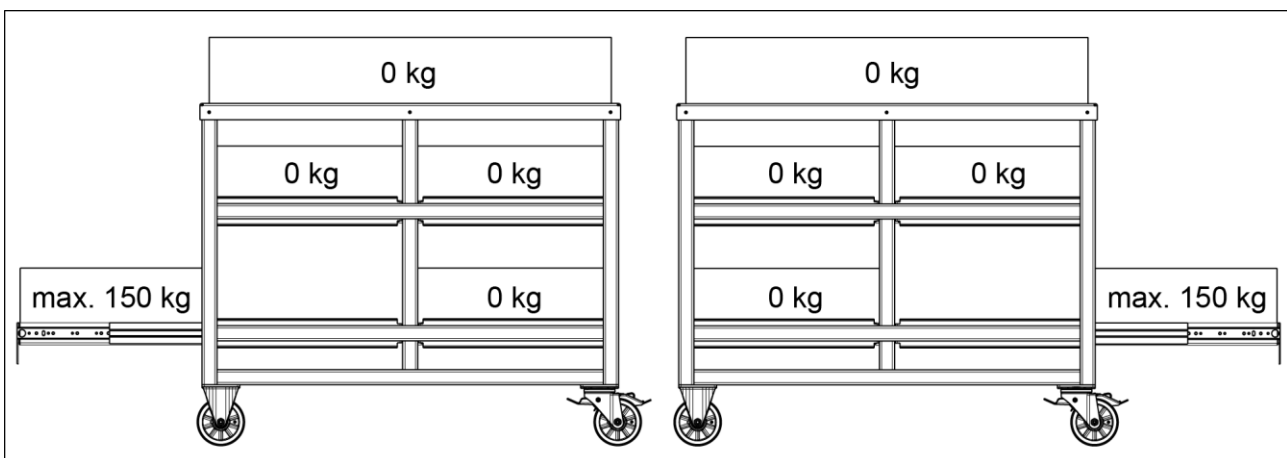
Dabei auch auf die Schwerpunktposition der Schubladenbeladung achten.



Maximale Tragfähigkeit des Ablageblechs und der vier Schubladen des Rüstwagens



Maximale Beladung der oberen Schubladen bei sonst unbeladenem Rüstwagen

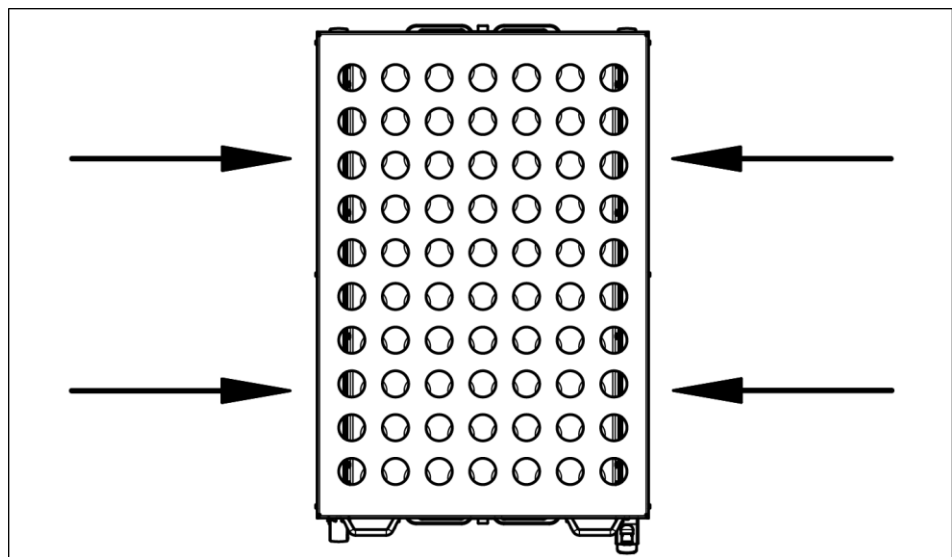


Maximale Beladung der unteren Schubladen bei sonst unbeladenem Rüstwagen

6.3 Transport

Beim Verschieben des Rüstwagens über eine längere Strecke müssen, abhängig von der Transportart, die nachfolgenden Hinweise beachtet werden:

- Schieben mit Muskelkraft:
Der Rüstwagen verfügt über keine Bremse, die ein Abbremsen beim Schieben ermöglicht. Wird der Rüstwagen von Hand verschoben, muss er von Hand wieder bis zum Stillstand abgebremst werden. In Abhängigkeit von der Beladung muss hierbei der benötigte Anhalteweg berücksichtigt werden.
- Transport mit Flurförderfahrzeug:
Die Position der Gabelzinken abhängig von der Beladung (Schwerpunkt) des Rüstwagens wählen. Nur von der Längsseite her aufladen!
Die Gabelzinken bis zum Anschlag unter den Rüstwagen positionieren. Antirutschmatten verwenden und den Rüstwagen mit Spanngurten sichern.
Den Transport nur bei niedriger Geschwindigkeit durchführen. Kopflastige oder schwere Lasten im Rüstwagen zusätzlich sichern oder für den Transport vom Rüstwagen entfernen.





Beim Transport mit einem Flurförderfahrzeug nur längsseitig aufladen

- Transport auf EPAL-Europalette:
Vor dem Absenken des Rüstwagens auf die EPAL-Europalette unter den Rollen Antirutschmatten platzieren.
An den Lenkrollen die Feststellbremse betätigen. Den Rüstwagen mit Spanngurten oder Bändern auf der Palette sichern.

7 Spannbolzenaufnahme

Die angegebenen Positionsnummern zu den entsprechenden Einzelteilen beziehen sich auf das Kapitel Zeichnungen ([🔗 12, Seite 25](#)).

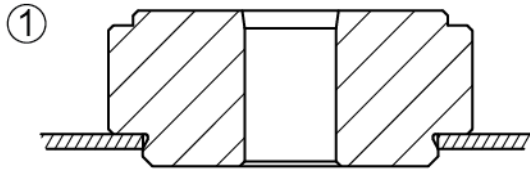
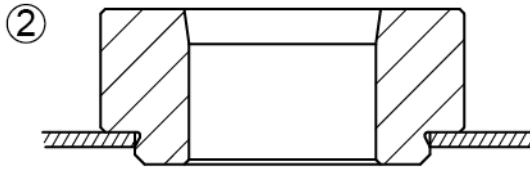
	⚠ VORSICHT
	<p>Bei Montage und Demontage der Spannbolzenaufnahmen besteht Quetschgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montagehilfe verwenden. • Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

	⚠ VORSICHT
	<p>Gefährdung durch Lärm. Lärmbelastungen durch Montage und Demontage der Spannbolzenaufnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehörschutz tragen. • Schonhammer verwenden.

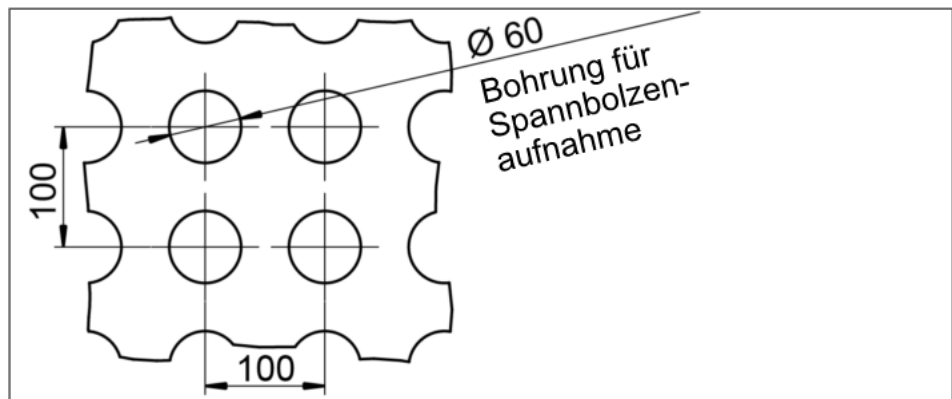
7.1 Montage

Die Spannbolzenaufnahmen zur Aufnahme von SPx 20- oder SPx 40-Spannbolzen sind individuell, auf den Ablage- und den Einlegeblechen (Pos. 17 und Pos. 18), positionierbar.

Für den festen Sitz in der Aufnahmebohrung sorgt ein Hinterschnitt an der Spannbolzenaufnahme.

	
1 Spannbolzenaufnahme für SPx 20-Spannbolzen	2 Spannbolzenaufnahme für SPx 40-Spannbolzen

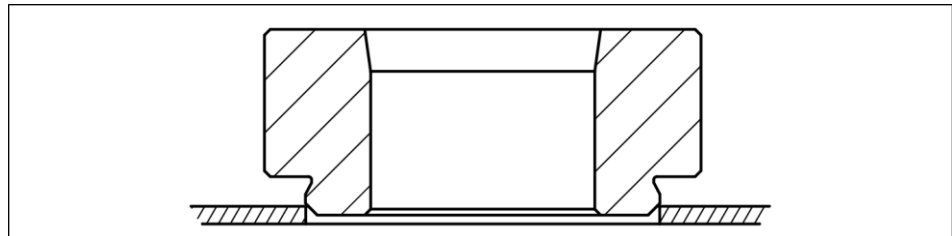
Das Ablageblech und die Einlegebleche haben in beide Richtungen ein Stichmaß von 100 mm.



Stichmaß von 100 mm des Ablageblechs und der Einlegebleche

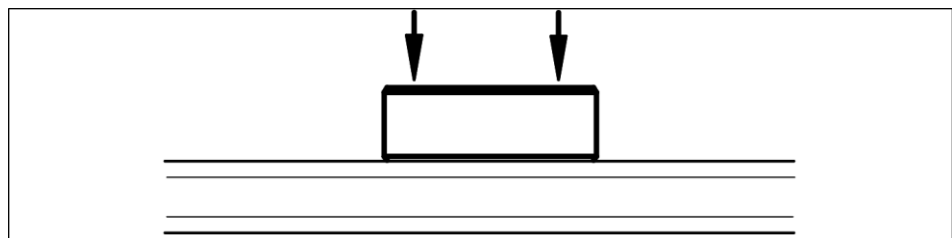
Montageschritte:

Positionierung der Spannbolzenaufnahme zentrisch über der Bohrung des Ablage- bzw. Einlegeblechs.



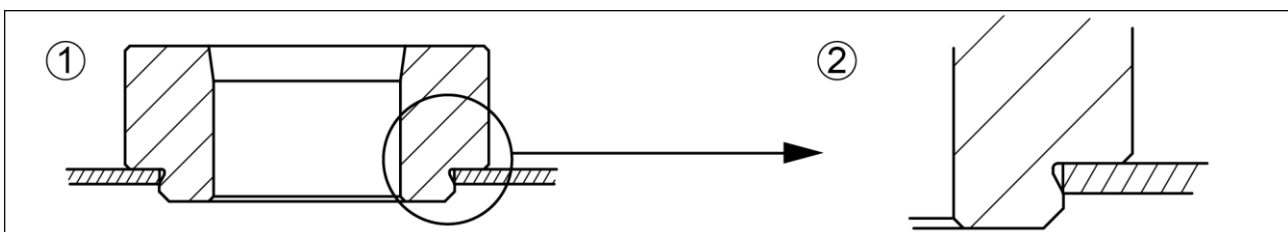
Positionierung der Spannbolzenaufnahme zentrisch über der Bohrung

Durch leichte Hammerschläge die Spannbolzenaufnahme in ihre Endlage bringen.



Richtung der Fügekraft

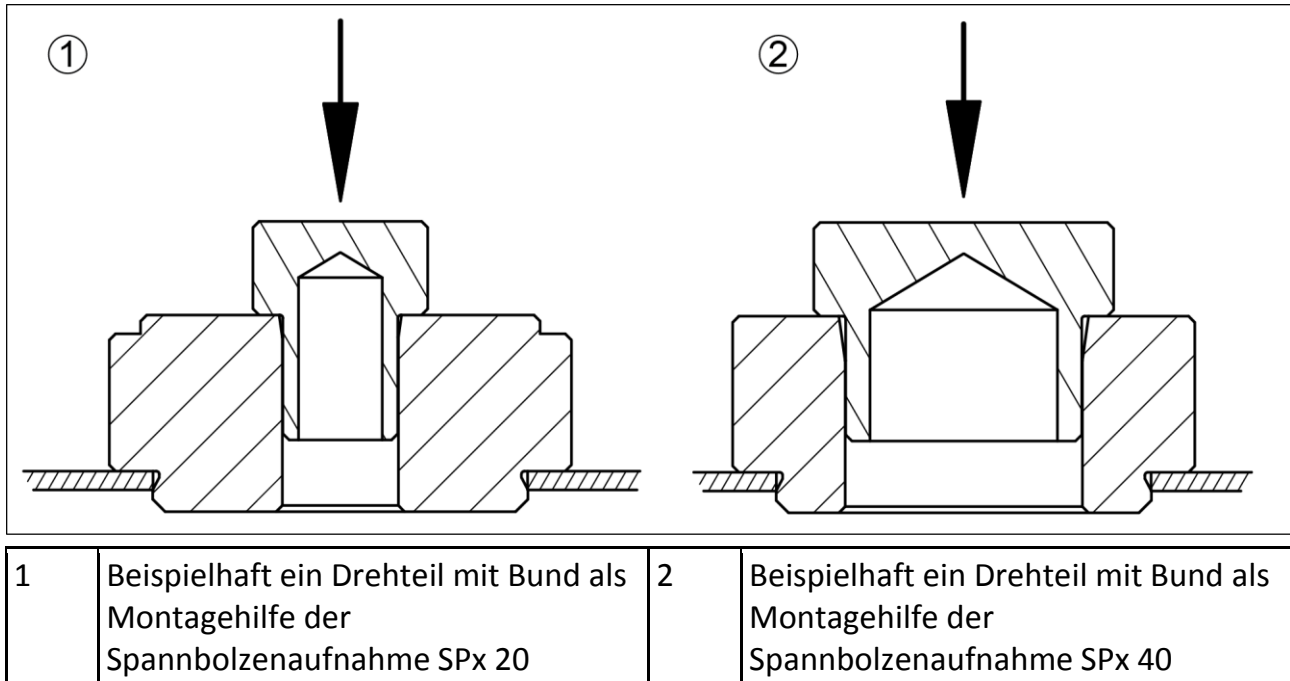
Prüfen, ob die Anlagefläche bündig auf dem Blech aufliegt.



1	Endlage der Spannbolzenaufnahme	2	Auflagefläche der Spannbolzenaufnahme bündig auf dem Blech
---	---------------------------------	---	--

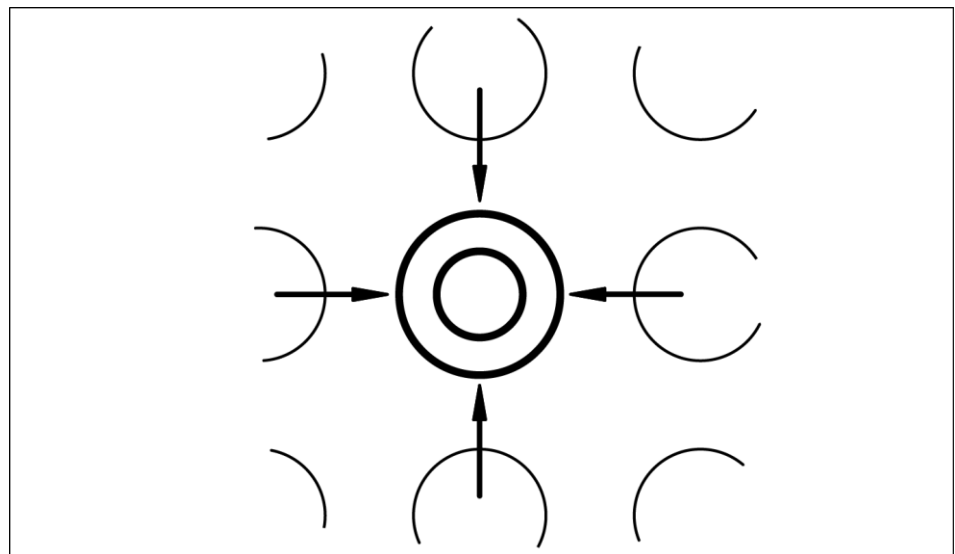
Zweckmäßig für die Montage ist die Verwendung eines Schonhammers.

Für eine Montageerleichterung kann ein Drehteil mit Bund sorgen. Diese kann in die Aufnahmebohrung des Spannbolzen gesteckt werden und sorgt so für eine zentrische Fügekräfteinleitung.



7.2 Demontage

Die Spannbolzenaufnahmen zur Aufnahme von SPx 20- oder SPx 40-Spannbolzen können durch leichte Hammerschläge entlang des Umfangs wieder gelöst werden.



Hammerschläge, entlang des Umfangs der Spannbolzenaufnahme, zur Demontage

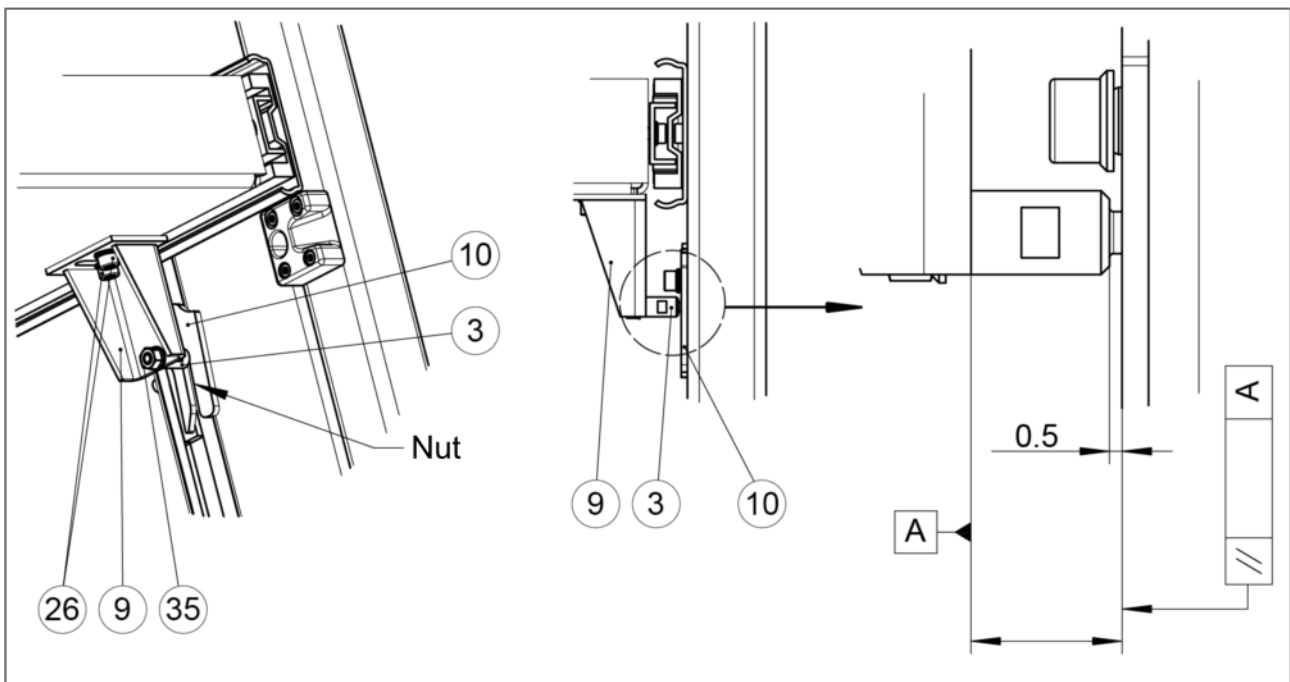
8 Wartung und Pflege

8.1 Wartung

Die unsachgemäßer Bedienung des Rüstwagens, besonders der Schubladenauszugsicherung, kann zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.

Der Winkel (Pos. 9) unterhalb des Schubladenbodens kann sich durch ruckartiges Öffnen und / oder Schließen der Schublade in seiner Ausrichtung (parallel zum Führungsteil) verändern.

Um den Winkel neu auszurichten, die beiden Schraubenverbindungen (Pos. 26) lösen. Den Winkel (Pos. 9) parallel zum Führungsteil ausrichten und die Muttern der Schraubenverbindungen mit 8 Nm anziehen. Wichtig ist, dass der mit dem Winkel verbundene Stift (Pos. 3) einen Abstand von 0.5 mm zur Planfläche des Führungsteil (Pos. 10) aufweist. Die Mutter (Pos. 35) zur Befestigung des Stifts (Pos. 3) am Winkel (Pos. 9) muss mit 6 Nm angezogen werden.



Stift (Pos. 3), Winkel (Pos. 9), Führungsteil (Pos. 10), Schraubenverbindung (Pos. 26), Mutter (Pos. 35)

Deaktivierung der Schubladenauszugsicherung:

Die beiden Schrauben (Pos. 25) des Abdeckblechs (Pos. 7) lösen.

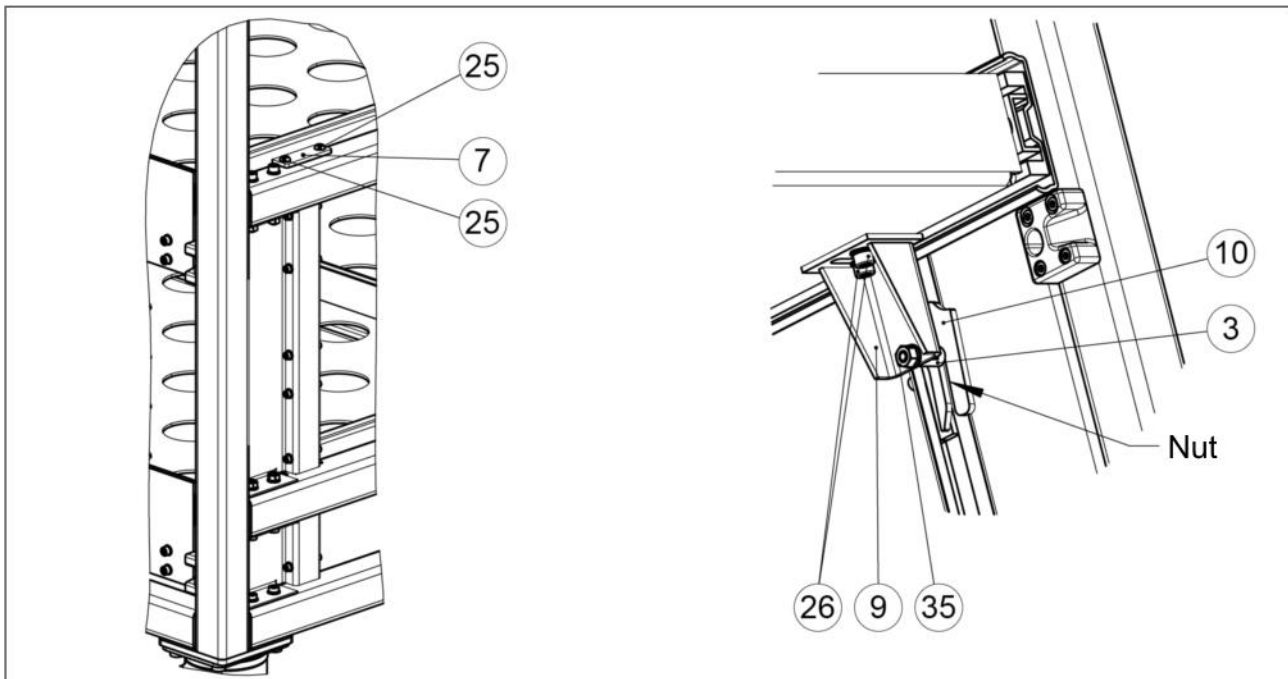
Achtung: Das Abdeckblech steht unter Federspannung! Das Abdeckblech mit einer Hand in Position halten. Nach dem vollständigen Herausdrehen der Schrauben kann das Abdeckblech entfernt werden.

Die Schubladenauszugsicherung ist deaktiviert.

Aktivierung der Schubladenauszugsicherung:

Die Schubladen müssen geschlossen sein. Unter jeder Schublade muss sich der Stift (Pos. 3) innerhalb der Nut des Führungsteils (Pos. 10) befinden. Das Abdeckblech (Pos. 7) positionieren und mit den beiden Schrauben (Pos. 25) befestigen. Schrauben-Anzugsmoment 6 Nm.

Die Schubladenauszugsicherung ist aktiviert.

**Deaktivierung / Aktivierung der Schubladenauszugsicherung.**

Stift (Pos. 3), Abdeckblech (Pos. 7), Winkel (Pos. 9), Führungsteil (Pos. 10), Schrauben (Pos. 25), Schraubenverbindung (Pos. 26), Mutter (Pos. 35)

8.2 Pflege

Das Gestell und die Schubladen des Rüstwagens sind pulverbeschichtet. Das Ablage- und die Einlegebleche sind aus Edelstahl.

Reinigungsempfehlung für pulverbeschichteten Oberflächen: (vorher an Nicht-Sichtflächen prüfen, z.B. an der Schubladenunterseite)

- Reinigungstücher oder Reinigungslappen bzw. Natur- oder Kunststoffschwämme verwenden. Keine Reinigungspads aus Kunststoff oder Stahlwolle einsetzen.
- Bei leichter Verschmutzung mit reinem Wasser (kalt oder lauwarm) reinigen. Gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen oder schwach alkalischen Waschmitteln.

- Bei hartnäckiger Verschmutzung, wie z.B. fettigen bzw. öligen Substanzen, können zur Reinigung aromatenfreie Benzin-kohlenwasserstoffe eingesetzt werden.
- Keine scheuernden, abrasive Mittel verwenden.
- Keine saure oder stark alkalische Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Keine organischen Lösemittel verwenden, die Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykoläther, halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten.
- Oberflächen- und Reinigungsmitteltemperatur < 25 °C.
- Keine Dampfstrahler und Hochdruckreiniger verwenden.

9 Fehlerbehebung

Schublade öffnet / schließt nicht korrekt.

- Überprüfen ob sämtliche Schubladen der Seite korrekt geschlossen sind.
Zum Öffnen einer Schublade muss die jeweils andere Schublade dieser Seite ganz geschlossen sein (Arretierung der Schubladenverriegelung muss hörbar einrasten).

Beide Schubladen einer Seite lassen sich gleichzeitig herausziehen.

- Überprüfen der Schubladenauszugsicherung.
Bei der geschlossenen Schublade der jeweiligen Seite muss sich das Führungsteil (Pos. 10) in Stellung „geschlossen“ befinden und der Stift (Pos. 3) innerhalb der Nut des Führungsteils.
Bei der geöffneten Schublade muss sich das Führungsteil in Stellung „geöffnet“ befinden.
Der Winkel (Pos. 9) unterhalb des jeweiligen Schubladenbodens darf nicht verbogen oder in seiner Ausrichtung (parallel zum Führungsteil) verändert sein.
Der mit dem Winkel verschraubte Stift darf nicht locker sein.

10 Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme des Rüstwagens:

- Die montierten Spannbolzenaufnahmen (Kunststoff) abbauen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.
- Die Metallteile des Rüstwagens als Altmetall entsorgen.

Alternativ kann der Rüstwagen zur fachgerechten Entsorgung an SCHUNK zurückgeschickt werden.

11 Ersatzteile

Bei Bestellung von Ersatzteilen ist es unumgänglich, die genaue Bezeichnung der Ersatzteile anzugeben.

Grundsätzlich sind Spannbolzenaufnahmen, Ablage- und Einlegebleche, Verschraubungen, Federn, Lager, Schrauben und Verschleißteile nicht Bestandteil der Gewährleistung.

Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Gegenführung	4
2	Teleskopschiene	8
3	Druckknopf	4
3	Stift	4
3	Schublade	4
7	Abdeckblech	2
8	Schubladengriff	4
9	Winkel	4
10	Griff	2
10	Führungsteil	4
12	Lenkrolle	1
13	Lenkrolle	1
14	Bockrolle	2
15	Schild	4
16	Schild	2
17	Ablageblech	1
18	Einlegeblech	4
25	Schraube	4
26	Schraubenverbindung	8
35	Mutter	4

12 Zeichnungen

